

Liebe Gemeinde, vor allem liebe Frau Feeken!

Eine Zeit geht zur Ende,
geprägt von Werten und Wertschätzung.
Es war eine gute Zeit.

Gutes möchte man fortschreiben, am liebsten in alle Ewigkeit. Aber jede noch so gute Band gibt ihr Abschiedskonzert, jede Arbeit ist irgendwann abgeschlossen. Gerade dann aufhören, wenn es eigentlich noch möglich wäre weiterzumachen, das Schöne zu bewahren und dankbar zurückzublicken, mutig die gefüllte Hand zu öffnen und die leere hochzuhalten, das ist nie leicht.

Liebe Frau Feeken, 16 Jahre lang haben Sie die Geschicke unserer Kindertagesstätte geleitet. War es anfangs "nur" ein Kindergarten mit einer Halbtagsbetreuung für 3 – 6 Jährige, wurde im Laufe der Zeit eine Kindertagesstätte mit einer Ganztagsbetreuung daraus. Wir haben z.Zt. eine Krippengruppe für Kinder von 1 bis 3 Jahren, zwei Vormittagsgruppen, eine davon als Intergartionsgruppe eine Nachmittagsgruppe und eine Hortgruppe.

Immer standen Sie an erster Stelle, wenn es darum ging die Kita voran zu treiben. Vier große Bauvorhaben haben Sie mit auf den Weg gebracht und begleitet.

Angefangen 2005 mit dem Bau der Bewegungshalle und des Leitungsbüros.

Dann kam die Krippe dazu. Von der ich, nebenbei gesagt, der größte Fan bin. Von den vielen liebevollen Details, möchte ich nur den Wickeltisch mit eingebauter Treppe, die Badelandschaft und die Schlafkörbchen erwähnen.

Danach mußte der Kindergarten kernsaniert werden, da 1969 Holz verbaut wurde, dass inprägniert war. Nach dem Umbau war alles hell und freundlich und hier war das I-Tüpfelchen die Garberobe, die im Frühjahr eingebaut wurde. Mit den kleinen Türchen für die privaten Sachen und den vorgezogenen Sitzbänken, damit die Kinder beim Schuhe anziehen nicht in Ihren Sachen ertrinken, ist auch hier ein Highlight eingebaut worden.

Als 2017 die Stadt Leer bekannt gab, dass sie den Bau weiterer Krippen im Stadgebiet fördere, haben sich insgesamt vier lutherische Kindertagesstätten darum beworben. Kita Pastorenkamp war auch dabei. Alle vier Kindertagesstätten bekamen eine Zusage. In kürzester Zeit mußten Baupläne vorgelegt werden. Mit dem bereits bewährten Team des ersten Krippenbaus haben Sie das wieder geschafft. Und jetzt ist der Rohbau der neuen Krippe und die neuen Mitarbeiter Räume schon fertig. Nächste Woche werden schon die Fenster eingesetzt. Dank Ihrer Energie kann der Eröffnungstermin am 1. Oktober eingehalten werden, während die anderen gerade bei der Grundsteinlegung sind.

Herausheben möchte ich noch zwei Langzeitfortbildungen, die Sie in den 16 Jahren gemacht haben. Einmal die Fortbildung für Leitungskräfte und die Fortbildung der religionpädagogischen Arbeit am Kind.

Sie haben die QMSK Entwicklung mitgetragen und den Leitfaden mit dem Team erarbeitet. QMSK steht für das Qualitäts-Mangement-System- für Kindertageseinrichtungen, damit alle luth. Einrichtungen die gleiche Standarts haben.

Auch haben Sie immer die Sprachförderung unterstützt und dafür gesorgt, dass auch Ihr Team darin geschult wurde.

So könnte ich noch eine Weile weitermachen, denn ich durfte Sie immerhin 12 Jahre bei Ihrer Arbeit begleiten, aber das würde den Rahmen sprengen.

Bis vor sechs Jahren war die Lutherkirche der Träger der Kita. Nach dem Zusammenschluß der Kirchenkreise Emden-Leer, haben sich die Kindertagesstätten zu einem Verband zusammengeschlossen und die Trägerschaft an den Verband abgegeben. Zwischenzeitlich ist auch Rhaderfehn dem Verband beigetreten und ganz frisch die Kita Steenfelde. Jetzt betreut der Verband 17 Einrichtungen. Wenn sich heute keiner vom Verband zu Wort meldet, hat das einen ganz einfachen Grund. Sie bleiben dem Verband erhalten, als Erzieherin in einer anderen Einrichtung.

Ich darf mich bei Ihnen, im Namen des Verbandes, ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Leitungsebene bedanken und alle freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Liebe Frau Feeken während unserer letzten Besprechung in der Kita AG haben Sie Herrn Herbold und mir verraten, dass Sie vor 16 Jahren angefangen sind, die Welt mit dem Wohnmobil zu erkunden. Auch hier möchten Sie vielleicht einen Neuanfang starten und die Wasserstraßen erkunden. Vielleicht ist dieses Buch oder dieser Atlas eine Entscheidungshilfe.

Ich danke Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes für alles, was Sie für unsere Kindertagesstätte getan haben. Dieser Rosenstamm hier, soll Sie noch lange an uns erinnern, denn wenn Sie ihn so pflegen wie die Kita, wird er jedes Jahr wieder voller Blüte stehen. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und

Auf Wiedersehen in der Lutherkirche